

Wirte in Hörbach Teil 2

von Toni Drexler



Am 26. Juli 1958 brannte der gesamte Stall und Stadel des Hofes ab.

In dem Jahrzehnt nach dem Ende des 2. Weltkrieges ereignete sich ein drastischer Umbruch in der Landwirtschaft, der auch Auswirkung auf die Gastwirtschaften in den Dörfern hatte. Während vor dem Krieg die großen Bauern immer mehrere Knechte und Mägde beschäftigten, so standen diese nun nicht mehr zur Verfügung. Durch die mangelnden Ausbildungsmöglichkeiten während des Krieges fuhren nun viele mit der Bahn zur Arbeit in die Stadt oder in nächste größere Orte. Die Landarbeiter gab es nicht mehr. Das traf auch die Gastwirtschaften. Meistens gehörte zu einer alten Wirtschaft auch ein stattlicher Bauernhof. Die meisten Wirte mussten sich nun entscheiden: Gastwirtschaft oder Bauernhof. Beides zusammen ging nicht mehr. Das "Wirtschaftswunder" machte sich auf den Dörfern erst Anfang der 60er Jahre bemerkbar.

So entschied sich auch der letzte Wirt der "Gast- und Tafernwirtschaft" in Hörbach, Joseph Kistler 1956 die Wirtschaft aufzugeben und nur noch Landwirt zu sein. Josef Kistler ist im April 1971 im Alter von nur 59 Jahren verstorben. Die Wirtshausgäste wichen nun in die Gastwirtschaften Bergmüller, Althegnenberg und Krieglmeier, Haspelmoor aus. So auch der Schützenverein Hörbach.



Gastspiel der Theatergruppe des Schützenvereins in der Gastwirtschaft Krieglmeier in Haspelmoor Dezember 1957

Hintere Reihe: Pfund Josef, Hedi Lerch (seine spätere Ehefrau), Josef Kraus jun., Resi Sandmeir, Erna Kistler, Klara Wiedemann, Emmi Pelzl, Toni Wiedemann, vordere Reihe: Roman Holzleitner, Leonhard Drexler.

Gasthof Sandmeir

Nach sechs Jahren Interimszeit regte sich was, um in Hörbach die alte Wirtshaustradition fortzusetzen. Auf einer Wiese in der Mitte des Dorfes gegenüber dem Niedermayr-Hof wurden Ziegelsteine abgeladen. Hier sollte eine Gastwirtschaft entstehen.



Bauvorbereitung 1961

Vor dem Baubeginn waren jedoch einige bürokratische Hürden zu überwinden. Der Bauplan wurde vom Landratsamt nicht genehmigt, da Hörbach damals noch keine zentrale Wasser- und Abwasserversorgung hatte. Damit wollte sich der Bauherr, der in der ganzen Region bekannte Viehhändler und Vater der künftigen Wirtin, Josef Kraus sen. nicht abfinden. Er wandte sich an den damaligen für den Landkreis zuständigen Bundestagsabgeordneten Dr. Richard Jaeger. Jaeger war später Bundesjustizminister, der als "Kopf-ab-Jaeger" in die Geschichte eingehen sollte, da er sich für die Wiedereinführung der Todesstrafe einsetzte. Josef Kraus sen. fuhr zusammen mit dem 2. Bürgermeister von Hörbach, Leonhard Drexler zum Wohnort von Jaeger nach Diessen. Und die beiden hatten Erfolg, wenige Wochen später erhielt der Bauherr die Baugenehmigung. Florian Sandmeir und Martha Kraus sollten nach ihrer Hochzeit die neue Wirtschaft übernehmen und dort wohnen. Florian Sandmeir grub einen Brunnen und eine "Versitzgrube" für das Abwasser.



Die Wirtschaft im Bau 1962

Die Hochzeit war dann am 29. 09.1962. Schon am nächsten Tag wurde der neuerbaute Gasthof Sandmeir in Hörbach für Gäste eröffnet, die offizielle Eröffnung erfolgte am 4.11.1962.

Hörbach. (Hochzeit.) Seit einigen Tagen ist Bürgermeister Lampl, Hattenhofen, als Hochzeitslader unterwegs, um zu einer großen Hochzeit zu laden. Der Bierbrauer Florian Sandmeier aus Mering und die Landwirts-tochter Martha Kraus aus Hörbach werden sich am kommenden Samstag die Hände zum ewigen Bunde reichen. Um 9.30 Uhr findet in der Pfarrkirche in Hörbach die Trauung statt. Nach der kirchlichen Feier folgt die weltliche im Gasthof Bergmüller in Althegnenberg. Das junge Paar wird dann im Laufe des Oktober die neu-erbaute Gastwirtschaft in Hörbach eröffnen.

Meringer Anzeiger vom 25. September 1962



Hörbach hat wieder eine Gastwirtschaft

Am Sonntag Eröffnung des Gasthauses Sandmair

Hörbach. So alt wie die Kirche war auch die alte Gast- und Tafernwirtschaft, die im Jahre 1956 abgebrochen wurde und nicht wieder als Gastwirtschaft, sondern als Bauernhaus erstand. So war nun die Ortschaft ohne eine Gastwirtschaft. Jahrelang! Ihre Bürger, die am Sonntag eine „Halbe“ trinken wollten, schwärmten mit oder ohne Fahrzeug in die Nachbarorte aus. Die Vereine litten darunter. Seit Jahren trafen sich die Gemeindebürger nicht mehr geschlossen in einem Lokal.

Nach Erwerb eines Gartengrundstückes mitten im Ort neben der Kirche durch Landwirt und Viehhändler Josef Kraus bekam der Plan der Errichtung einer neuen Gastwirtschaft Hand und Fuß, die dessen Tochter mit ihrem künftigen Ehemann Florian Sandmeir, Brauer bei der Hasenbrauerei Augsburg, übernehmen sollte. 1961 begann der Bau und Anfang Oktober 1962 zog das neuvermählte Paar in den Gasthof ein. Innerhalb des Ortes, der fast 300 Einwohner zählt, hat sich die neue Gastwirtschaft schon gut eingeführt. So soll sie nun am kommenden Sonntag, 4. 11. für die Allgemeinheit eröffnet werden. Der Gasthof Sandmeir verfügt über eine Gaststube mit ca. 50 Plätzen und einen großen Saal. In moderner, heller und freundlicher Gestaltung steht er nun der Allgemeinheit zur gemütlichen Einkehr offen.

Bürgermeister Schmid dankte den Wirtsleuten mit Angehörigen anlässlich einer ersten Zusammenkunft aller Dorfbewohner im neuen Heim für ihr großes finanzielles Opfer, das sie auch im Interesse aller gebracht hätten. Es wurde auch begrüßt, daß nun alle drei Ortsvereine wieder eine neue Heimstatt gefunden hätten. Der Bürgermeister gab der Hoffnung Ausdruck, daß in diesem Hause Frieden und Fröhlichkeit herrschen möge zum Wohle aller. (Wir verweisen auf die Eröffnungsanzeige).

Meringer Anzeiger vom 2. 11. 1962

GASTHAUS SANDMAIR - Hörbach

Wir beehren uns, zu der am Sonntag,
den 4. Nov. stattfindenden

Eröffnung unserer neuen Gaststätte

ab Mittag freundlich einzuladen und
empfehlen zugleich unsere gutbürgerliche
Küche, ff. Biere (Hasenbrauerei Augs-
burg) und sonstige Getränke.

Zur Unterhaltung spielt die Kap. Ried.

Florian und Martha Sandmeir.

Meringer Anzeiger vom 2.11. 1962

Doch der Anfang war schwer.

Jahrhundertwinter

Der Winter 1962 auf 1963 war für Deutschland der strengste Winter des 20. Jahrhunderts. Bemerkenswert ist seine ungewöhnlich lange Frostdauer von Mitte November 1962 bis Anfang März 1963. Während dieser über dreimonatigen Frostperiode, bei der mehrmals tagelang Temperaturen unter minus 20 Grad gemessen wurden und der Ammersee wie der Bodensee zugefroren waren, fanden sich natürlich nur wenige Gäste in der neuen Wirtschaft ein.

Doch jeder Winter hat ein Ende und schön langsam kamen immer mehr Gäste und das Dorf hatte wieder eine öffentliche Heimstatt.



Florian Sandmeir mit dem Bierlaster vor der Gastwirtschaft

Um sein Einkommen zu verbessern, übernahm Florian Sandmeir von 1964 bis 1989 die Flaschenbierversorgung der Region um Mering von der Hasenbrauerei Augsburg, bei der er zuvor als Brauer und Mälzer gearbeitet hatte.



Meringer Anzeiger vom 26.6.1964



Gemeinderat von 1966 und andere Gäste in der Gaststube des Gasthofs Sandmeir. Linke Seite: Josef Kraus, Hermann Modlmeier, Leonhard Drexler, Mathias Wörsching, rechte Seite: Johann Steber, Albert Heigl.

Stilvolle Erweiterung der Gaststätte Sandmeir in Hörbach

Neue Kaminstube ein Musterbeispiel gepflegter Gastlichkeit — Am Samstagabend offizielle Eröffnung

Hörbach. Mit der urgemütlichen und in ihrer Gestaltung außergewöhnlichen „Kaminstube“ wurde der weit über die nähere Umgebung hinaus beliebte Sonntagsausflugs-Gasthof Sandmeir in Hörbach wesentlich vergrößert. Am Samstag, 21. Februar, wird die Kaminstube, die schon von der Einrichtung her ein Musterbeispiel gepflegter Gastlichkeit ist, in einer kleinen Feier offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

In mehrmonatiger Bauzeit wurde der bestehende Saal des Gasthofes Sandmeir durch einen Flankenbau vergrößert und so die Kaminstube geschaffen. Der Landgasthof, der besonders an Sonntagen wegen seiner äußerst preisgünstigen Gerichte und seiner reichhaltigen Speisekarte von zahlreichen Familien aus der weiten Umgebung Hörbachs besucht wird, verfügt nun über 210 Gastplätze. An den Sonntagen werden von der leistungsfähigen Küche des Gasthofes bis zu 250 Essen ausgegeben.

Die Geschichte des Gasthofes Sandmeir ist noch jung. Florian und Martha Sandmeir eröffneten im Jahre 1962 an der Hauptstraße in Hörbach den Gasthof. Er ist der einzige in der Gemeinde, nachdem im Jahre 1956 die von einem Landwirt betriebene Dorfwirtschaft aufgegeben worden war. Die jungen Wirtsleute Sandmeir waren sich im klaren, daß sie allein vom Besuch der Gemeindebürger

wirtschaftlich nicht existieren konnten. Sie erkannten, daß die Zukunft ihres Gasthofes im Sonntagsgeschäft lag. Der



Gasthof Sandmeir wurde bald zum „Geheimtip“, sein guter Ruf reicht in die weite Umgebung. Zufriedene Gäste kommen immer wieder.

Nachdem schon vor einigen Jahren an den Gasthof ein kleiner Saal angebaut worden war, ist nun die Erweiterung dieses Saales erfolgt. Nach Ideen des Wirts Florian Sandmeir und des Architekten Gerhard Emmerling aus Kissing wurde in fast halbjähriger Bauzeit die Kaminstube geschaffen. Sie ist anheimelnd gestaltet und zeugt von sicherem Stilempfinden. Dunkel gebeizte Holzbalken heben sich von den weißen, raugelputzten Wänden ab. Der große offene Kamin ist aus handgeschlagenen Holländer Klinkersteinen aufgeführt. Der rustikale Steingutfußboden, die breiten, behäbigen Tische und gemütlichen Sitzcken, die farbenfrohen, grobleinen Tischdecken und all die weiteren Kleinigkeiten, die mit viel Liebe ausgewählt und ansprechend zur Schau gestellt wurden, geben dem Lokal das Kolorit.

Sicher werden sich hier die Gäste bei den Gerichten, welche die Küche bereit hält, oder bei der Spezialität des Hauses, dem Schwarzgeräucherten, äußerst wohlfühlen. Zum Ausschank kommen im Gasthof Sandmeir gepflegte Hasenbräubiere. Natürlich stehen die Räumlichkeiten des Gasthofes Sandmeir auch für Veranstaltungen und Familienfeiern zur Verfügung.



Wir erlauben uns, Sie am Samstag, 21. Februar 1970, um 19 Uhr

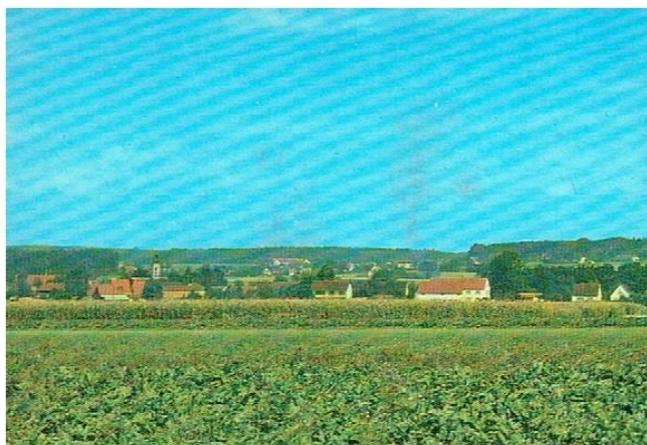
zur Eröffnung unserer neuerbauten Kaminstube

im Gasthaus Sandmeir, Hörbach, einzuladen

FAMILIE SANDMEIR

Wir empfehlen auch unseren Sonntagsmittagstisch und unsere Brotzeitspezialität Schwarzgeräuchertes. Zum Ausschank kommen gepflegte Hasenbräu-Biere. Bierdepot der Hasenbrauerei Augsburg.

Unsere Räume stehen Ihnen für Veranstaltungen, Familien- und Hochzeitsfeiern jederzeit zur Verfügung. Wir werden Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.



Postkarte um 1975